

Schloßbach, Sterberegister 1943

Einträge von der Volksgräberfürsorge, Stand Februar 2018, habe ich eingetragen, stehen nicht in den Urkunden. Die noch offenen, werden, lt. telefonischer Auskunft, nachgetragen.

Schloßbach, Sterberegister 1943

Nr. 1

Schloßbach, den 5. Januar 1943.

Das Kind Maria, Erna Weitschat, evangelisch, wohnhaft in Datzken, Kreis Ebenrode, ist am 4. Januar 1943, um 15 Uhr, in Datzken verstorben. Die Verstorbene war geboren am 12. Januar 1939 in Datzken. (Standesamt Schloßbach, Kreis Ebenrode, Nr. 3/1939). Vater: Friedrich Weitschat, Bauer. Mutter: Erna, geborene Warnat. Die Verstorbene war nicht verheiratet. Eingetragen auf mündliche Anzeige des Vaters, des Bauern, Friedrich Weitschat in Datzken. Der Anzeigende ist bekannt. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, Friedrich Weitschat. Der Standesbeamte, Bolz. Todesursache: Lungenentzündung.

Nr. 2

Schloßbach, den 6. Januar 1943.

Der Obergefreite, Otto Hochmann, Wirtschaftsgehilfe, 3. Kompanie-Kradschützen-Abteilung 4, evangelisch, wohnhaft in Buschfelde, Kreis Ebenrode, ist am 2. Oktober 1942, um 6 Uhr 45 Minuten, bei Nowje-Rogatschik, östlicher Kriegsschauplatz gefallen. Der Verstorbene war geboren am 21. Januar 1917 in Podzohnen, Kreis Stallupönen (Buschfelde). (Standesamt Pillupönen (Schloßbach) Nr. 8/1917). Vater: Franz Hochmann, Buschfelde, Landwirt. Mutter: Minna, geborene Schröder, ebenda. Der Verstorbene war nicht verheiratet. Eingetragen auf schriftliche Anzeige des Oberkommando der Wehrmacht, Wehrmachtsauskunftsstelle für Kriegerverluste und Kriegsgefangene. Anzeigende: Berlin W,30 Hohenstaufenstraße 47/48. Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: gefallen.

Otto Hochmann ist vermutlich als unbekannter Soldat auf die Kriegsgräberstätte [Rossoschka - Sammelfriedhof](#) überführt worden.

Grablage: wahrscheinlich unter den Unbekannten

Nr. 3

Schloßbach, den 6. Januar 1943.

Das Kind, Christel Erika Lasotzki, katholisch, wohnhaft in Fuchshagen, Kreis Ebenrode, Ostpreußen, ist am 6. Januar 1943, um 3 Uhr 30 Minuten, in Fuchshagen (Standesamt Schloßbach, Nr. 24/1942). Vater: Stanislaw Lasotzki, Deputant. Mutter: Stephanie, geborene Kloß. Die Verstorbene war nicht verheiratet. Eingetragen auf mündliche Anzeige des Vaters und Anzeigende. Der Anzeigende ist bekannt. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Stanislaw Lasocki oder Lasooki (nicht Lasotzki). Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: Lungenentzündung und Krämpfe.

Nr. 4

Schloßbach, den 13. Januar 1943.

Das Kind, Monika Dittmann, wohnhaft in Steinhalde, Kreis Ebenrode, Ostpreußen, ist am 12. Januar 1943, um 6 Uhr, 30 Minuten in Steinhalde verstorben. Die Verstorbene war geboren am 3. Dezember 1942 in Ebenrode, Krankenhaus. (Standesamt Ebenrode Stadt, Nr. 155/1942). Vater: Paul Dittmann, Arbeiter. Mutter: Lina, geborene Dannappel. Die Verstorbene war nicht verheiratet. Eingetragen auf mündliche Anzeige des Arbeiters, August Dannappel in Steinhalde. Der Anzeigende ist bekannt. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: August Dannappel. Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: Krämpfe.

Nr. 5

Schloßbach, den 19. Januar 1943.

Der SS-Sturmmann, Willi Segendorf, 12. Kompanie, SS-Totenkopf-Infanterie-Regiment 3, wohnhaft in Wickenfeld, Kreis Ebenrode, ist am 14. August 1942, Todesstunde unbekannt, in Biakowa, Russland gefallen. Der Verstorbene war geboren am 9. Februar 1924 in Wicknaweitschen, Kreis Stallupönen (Wickenfeld, Kreis Ebenrode, Ostpreußen). (Standesamt Pillupönen (Schloßbach), Nr. 14/1924). Vater: Matthes Segendorf, Landwirt. Mutter: Martha, geborene Petrikat. Der Verstorbene war nicht verheiratet. Eingetragen auf schriftliche Anzeige der Auskunftsstelle für Kriegerverluste der Waffen-SS beim Hauptfürsorge und Versorgungsamt Berlin-Siemensstadt, Siemensdamm 82 – 84. Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: gefallen.

Willi Segendorf konnte im Rahmen unserer Umbettungsarbeiten nicht geborgen werden. Die vorgesehene Überführung zum Sammelfriedhof in [Korpowo](#) war somit leider nicht möglich. Sein Name wird im Gedenkbuch des Friedhofes verzeichnet.

Nr. 6

Schloßbach, den 21. Januar 1943.

Der Altbauer Friedrich Hartmann, evangelisch, wohnhaft in Steinhalde, Kreis Ebenrode, Ostpreußen, ist am 21. Januar 1943, um 12 Uhr, 30 Minuten, in Steinhalde verstorben. Der Verstorbene war geboren am 10. April 1865 in Anderskehmen (Andersgrund) Kreis Stallupönen. (Standesamt Pfarramt Enzuhnen (Rodebach) Nr. kein Eintrag /1865). Vater: August Hartmann, Wirt, verstorben. Mutter: Maria, geborene Althöfer, verstorben. Der Verstorbene war nicht verheiratet, sondern verwitwet. Die Ehefrau, Auguste Henriette Hartmann, geborene Wieberneit, in Steinhalde verstorben. Eingetragen auf mündliche Anzeige der Bäuerin, Elfriede Hartmann, geborene Brenneisen in Steinhalde. Die Anzeigende ist bekannt und war beim Sterbefall zugegen. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Elfriede Hartmann, geborene Brenneisen. Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: Herzkrank, Asthma. Eheschließung des Verstorbenen am 01.12.1899 in Pillupönen (Standesamt Pillupönen Nr. 26/1899)

Nr. 7

Schloßbach, den 22. Januar 1943.

Das Kind, Hans-Georg Freutel, evangelisch, wohnhaft in Schuckeln, Kreis Ebenrode, ist am 20. Januar 1943, um 22 Uhr, 30 Minuten, in Schuckeln verstorben. Der Verstorbene war geboren am 22. Mai 1942 in Schuckeln. (Standesamt Schloßbach Nr. 22/1942). Vater: Gustav Freutel, Bauer. Mutter: Martha, geborene Sartow. Der Verstorbene war nicht verheiratet. Eingetragen auf mündliche Anzeige des Vaters. Der Anzeigende ist bekannt. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: August Freutel. Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: Lungenentzündung.

Nr. 8

Schloßbach, den 29. Januar 1943.

Das Kind, Adolf Walaityte, katholisch, wohnhaft in Matten, Kreis Ebenrode, Ostpreußen, ist am 28. Januar 1943, um 8 Uhr in Matten verstorben. Der Verstorbene war geboren am 23. September 1942 in Insterburg, in der Landesfrauenklinik. (Standesamt Insterburg Stadt Nr. 1021/1942). Mutter: Elena Walaityte, Arbeiterin, ledig. Der Verstorbene war nicht verheiratet. Eingetragen auf mündliche Anzeige, ledigen Herta Josupeit in Matten. Die Anzeigende ist bekannt und war beim Todesfall zugegen. Vorgelesen genehmigt und unterschrieben: Herta Josupeit. Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: Krämpfe.

Nr. 9

Schloßbach, den 13. Februar 1943.

Die Rentnerin, Wittwe, Minna Bittnschat (steht so in der Unterlage), geborene Borst, evangelisch, wohnhaft Matten, Kreis Ebenrode, ist am 13. Februar 1943, um 6 Uhr, in Matten verstorben. Die Verstorbene war geboren am 12. Juli 1873 in Matten. (Standesamt – Pfarramt Pillupönen Nr. 86/1873). Vater: Bernhard Borst, Eigenkätchner, in Matternischken, verstorben. Mutter: Anna, geborene Beister, ebenda verstorben. Die Verstorbene war nicht verheiratet, sondern verwitwet. Der Ehemann hieß Johann Bitschnat, in Bugdszen verstorben. Eingetragen auf mündliche Anzeige des Bauern, Fritz Blaudzun in Matten. Der Anzeigende ist bekannt und ist vom vorbezeichneten Todesfalle unterrichtet. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Fritz Blaudzun. Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: Magenkrebs. Eheschließung der Verstorbenen am 17. Juli 1920 in Pillupönen. (Standesamt Pillupönen, Kreis Stallupönen, Nr. 27./1920).

Nr. 10

Schloßbach, den 17. Februar 1943. Die Rentenempfängerin, Maria Netsch, geborene Proscheck (Vater in dieser Unterlage „Proscheck geschrieben), katholisch, wohnhaft in Erlenhagen, Kreis Ebenrode, Ostpreußen, ist am 16. Februar 1943, um 16 Uhr, 30 Minuten, in Erlenhagen verstorben. Die Verstorbene war geboren am 15. April 1865 in Neudeck, Bezirk Graslitz, Böhmen. (Standesamt und Pfarramt Neudeck, Böhmen Nr. 78/1865). Vater: Karl Proscheck (Tochter Proscheck geschrieben), Fabrikarbeiter, in Werdau, Sachsen. Mutter: Wilhelmine, geborene Krul, ebenda verstorben. Die Verstorbene war nicht verheiratet, sondern verwitwet. Der Ehemann hieß Hermann Netsch, verstorben in Breslau, Krankenhaus. Eingetragen auf mündliche Anzeige der Mauerehefrau Anna Netsch, geborene Buttgerit in Erlenhagen. Die Anzeigende ist bekannt und war beim Sterbefall zugegen. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Anna Netsch, geborene Buttgerit. Der

Standesbeamte: Bolz. Todesursache: Altersschwäche. Eheschließung der Verstorbenen am 20.07.1884 in Neudeck, Böhmen. (Standesamt und Pfarramt Neudeck, Nr. 30/1884).

Nr. 11

Schloßbach, den 19. Februar 1943.

Die Altbäuerin Wilhelmine Glatzhöfer, geborene Niederlehner, evangelisch, wohnhaft Hellbrunn, Ortsteil Grenzen, Kreis Ebenrode, Ostpreußen, ist am 18. Februar 1943, um 15 Uhr, 30 Minuten, in Hellbrunn, Ortsteil Grenzen verstorben. Die Verstorbene war geboren am 12. November 1865 in Mecken, Kreis Stallupönen. (Standesamt Pillupönen/Bilderweitschen Nr. 330/1865). Vater: Johann Niederlehner, Wirth. Mutter: Wilhelmine, geborene Reinhardt, beide in Mecken verstorben. Die Verstorbene war nicht verheiratet, sondern verwitwet. Der Ehemann, erster Ehe hieß Friedrich Wilhelm Flach, aus zweiter Ehe hieß George Glatzhöfer. Eingetragen auf mündliche Anzeige des Sohnes, Bauer, Max Flach in Hellbrunn, Ortsteil Grenzen. Der Anzeigende ist bekannt und war beim Sterbefall dabei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Max Flach. Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: Blasenleiden, Altersschwäche. Eheschließung der Verstorbenen am 12.06.1926 in Pillupönen. (Standesamt Pillupönen, Kreis Stallupönen Nr. 11/1926).

Nr. 12.

Schloßbach, den 21. Februar 1943.

Der Jungbauer, Oskar Klewer, Füsilier 1. Kompanie, Infanterie Regiment 22, evangelisch, wohnhaft in Grundhausen, Kreis Ebenrode, Ostpreußen, ist am 6. März 1942, Todesstunde unbekannt, in Nikolskoje, östlicher Kriegsschauplatz, seinen Verwundungen erlegen, Kriegslazarett Nr. 928. Der Verstorbene war geboren am 27. Dezember 1909 in Adelig Budweitschen, Kreis Stallupönen. (Standesamt Pillupönen). Vater: Eduard Klewer, Bauer in Grundhausen. Mutter: Auguste, geborene Jonell, ebenda. Der Verstorbene war nicht verheiratet. Eingetragen auf schriftliche Anzeige des Oberkommando der Wehrmacht, Wehrmachtsauskunftstelle für Kriegerverluste und Kriegsgefangene, Berlin W. 30, Hohenstaufenstraße 47/48. Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: gefallen.

Oskar Klewer ruht auf der Kriegsgräberstätte in [Sologubowka-St.Petersburg - Sammelfrdh.](#)

Endgrablage: Block 6 Reihe 11 Grab 1014

Name und die persönlichen Daten von **Oskar Klewer** sind auch im Gedenkbuch der Kriegsgräberstätte verzeichnet.

Nr. 13

Schloßbach, den 4. März 1943.

Die Altbäuerin, Christine Kraudzun, geborene Bagdonat, evangelisch, wohnhaft in Finkenschlucht, Kreis Ebenrode, ist am 3. März 1943, um 7 Uhr, 30 Minuten, in Finkenschlucht verstorben. Die Verstorbene war geboren am 13. Februar 1868 in Skarullen, Kreis Stallupönen. (Standesamt-Pfarramt Stallupönen Nr. kein Eintrag/1868). Vater: Martin Bagdonat, Wirth, verstorben in Skarullen. Mutter: Dorothea, geborene Petrat, ebenda verstorben. Die Verstorbene war verheiratet. Der Ehemann hieß Wilhelm Kraudzun in Finkenschlucht. Eingetragen auf mündliche Anzeige des Bauern, Friedrich Förster in Finkenschlucht. Der Anzeigende ist bekannt und war beim Sterbefall zugegen. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Friedrich Förster. Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: Lungenentzündung. Eheschließung der Verstorbenen am 16.09.1898 in Groß Wannagupchen. (Standesamt Groß Wannagupchen Nr. 15/1898).

Nr. 14

Schloßbach, den 8. März 1943.

Der Altbauer, Friedrich Kilian, evangelisch, wohnhaft in Fuchshagen, Kreis Ebenrode, Ostpreußen, ist am 8. März 1943, um 5 Uhr, in Fuchshagen verstorben. Der Verstorbene war geboren am 27. August 1853 in Budszedzen, Kreis Gumbinnen. (Standesamt und Pfarramt Walterkehmen Nr. kein Eintrag/1853). Vater: George Kilian, Eigenkätner, verstorben. Mutter: Caroline, geborene Pliquet, ebenfalls verstorben. Der Verstorbene war nicht verheiratet, sondern verwitwet. Die Ehefrau hieß Auguste, geborene Mann in Budszedzen verstorben. Eingetragen auf mündliche Anzeige des Zollsekretärs, Erich Stolzenberg, Fuchshagen. Der Anzeigende ist bekannt und war beim Todesfall zugegen. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Erich Stolzenberg. Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: Altersschwäche. Eheschließung des Verstorbenen am 08.12.1893 in Walterkehmen. (Standesamt Walterkehmen, Kreis Gumbinnen Nr. 28/1893).

Nr. 15

Schloßbach, den 12. März 1943.

Der Landwirt, Martin Reinhardt, evangelisch, wohnhaft in Wickenfeld, Kreis Ebenrode, Ostpreußen, ist am 12. März 1943, um 8 Uhr, in Wickenfeld verstorben. Der Verstorbene war geboren am 17. November 1877 in Oblauken, Kreis Stallupönen (Sandesamt Göritten-Enzuhnen Nr. 74/1877). Vater: Carl Reinhardt, Instmann in Groß Wannagupchen verstorben. Mutter: Anna, geborene Grau, in Rekeln verstorben. Der Verstorbene war verheiratet mit Elisabeth, geborene Mauer, wohnhaft in Wickenfeld. Eingetragen auf mündliche Anzeige des Sohnes, Emil Reinhardt, Bauer in Tannenmühl. Der Anzeigende ist bekannt und ist aus eigener Wissenschaft vom Tode unterrichtet. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Emil Reinhardt. Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: Verschleppte Grippe. Eheschließung des Verstorbenen am 15.11.1904 in Pillupönen. (Standesamt Pillupönen, Nr. 20/1904).

Nr. 16

Schloßbach, den 15. März 1943.

Der Wohlfahrtspflegling, Friedrich Stahl, evangelisch, wohnhaft in Sudeiken, Kreis Ebenrode, Ostpreußen, ist am 13. März 1943, um 13 Uhr, in Sudeiken verstorben. Der Verstorbene war geboren am 16. August 1874 in Wicknaweitschen, Kreis Stallupönen. (Standesamt Pullipönen, Nr. 115/1874). Vater: kein Eintrag. Mutter: Anna Stahl, ledig. Der Verstorbene war nicht verheiratet. Eingetragen auf mündliche Anzeige der Bäuerin, Maria König, geborene Flach in Sudeiken. Die Anzeigende ist bekannt und ist aus eigener Wissenschaft von vorbezeichnetem Sterbefall unterrichtet. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Maria König, geborene Flach. Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: Herzschlag.

Nr. 17

Schloßbach, den 20. März 1943.

Die Landwirtsehefrau, Elisabeth Gaßner, geborene Horn, evangelisch, wohnhaft in Finkenschlucht, Kreis Ebenrode, ist am 19. März 1943, um 21 Uhr, 30 Minuten, in Finkenschlucht verstorben. Die Verstorbene war geboren am 10. November 1866 in Matzkutschen, Kreis Stallupönen (Fuchshagen). (Standesamt – Pfarramt Stallupönen, Nr. 180/1866). Vater: Gottlieb Horn, Wirt, in Matzkutschen verstorben. Mutter: Heinriette, geborene Raeder, verstorben. Die Verstorbene war verheiratet mit Landwirt, Joseph Gaßner in Finkenschlucht. Eingetragen auf mündliche Anzeige der Tochter, Anna Gaßner. Die Anzeigende ist bekannt und war beim Sterbefall zugegen. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Anna Gassner (hier mit ss unterschrieben). Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: Schlaganfall. Eheschließung der Verstorbenen am 26.07.1898, in: kein Eintrag. (Standesamt Pillupönen, Nr. 18/1898).

Nr. 18

Schloßbach, den 22. März 1943.

Der Stabsgefreite, Schneidergeselle, Paul Werning, 3. Kompanie, Panzer-Jäger-Abteilung 1, wohnhaft in Buschfelde, Kreis Ebenrode, ist am 16. Januar 1943, Todesstunde unbekannt, bei Gaitolowo, östlicher Kriegsschauplatz verstorben. Der Verstorbene war geboren am 21. März 1916 in Buschfelde (Podszohnen) Kreis Stallupönen/Ebenrode. (Standesamt Pillupönen (Schloßbach), Nr. 21/1916). Vater: Albert, August Werning, Landwirt in Buschfelde. Mutter: Elisabeth, geborene Jonigkeit, ebenda. Der Verstorbene war nicht verheiratet. Eingetragen auf schriftliche Anzeige des Oberkommando der Wehrmacht, Wehrmachtsauskunftsstelle für Kriegerverluste und Kriegsgefangene, Berlin W 30, Hohenstaufenstraße 47/48. Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: gefallen.

Paul Werning ist vermutlich als unbekannter Soldat auf die Kriegsgräberstätte [Sologubowka-St.Petersburg - Sammelfrdh.](#) überführt worden.

Grablage: wahrscheinlich unter den Unbekannten

Nr. 19

Schloßbach, den 25. März 1943.

Die Altbäuerin, Auguste Ribinski, geborene Dettmann, evangelisch, wohnhaft in Wenzbach, Kreis Ebenrode, ist am 24. März 1943, um 19 Uhr, in Wenzbach verstorben. Die Verstorbene war geboren am 8. Oktober 1861 in Urbschen (Urfelde) Kreis Stallupönen. (Standesamt – Pfarramt Enzuhnen, Nr. 215/1861). Vater: Christoph Dettmann, Wirt, in Urbschen verstorben. Mutter: Regina, geborene Raszat, ebenda verstorben. Die Verstorbene war nicht verheiratet, sondern verwitwet. Der Ehemann hieß August Ribinski, in Wenzbach verstorben. Eingetragen auf mündliche Anzeige des Sohnes, Bauer, Fritz Ribinski in Wenzbach. Der Anzeigende ist bekannt. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Fritz Robinski. Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: Bronchitis, Asthma.

Eheschließung der Verstorbenen am 18.03.1886 in Enzuhnen. (Standesamt Enzuhnen (Rodebach), Nr. 1/1886).

Nr. 20

Schloßbach, den 28. März 1943.

Der Altlandwirt, Gustav Schwokowski, evangelisch, wohnhaft in Schloßbach, Kreis Ebenrode, Ostpreußen, ist am 28. März 1943, um 11 Uhr, 45 Minuten, in Schloßbach verstorben. Der Verstorbene war geboren am 13. März 1860 in Gründen, im Kreise Labiau. (Standesamt Groß Legitten, Kreis Labiau, Nr. 61/1860). Vater: August Schwokowski, Müller, in Grünheim verstorben. Mutter: Amalie, geborene Ewert, verstorben in Schoenwiese, Kreis Insterburg. Der Verstorbene war nicht verheiratet, sondern verwittwet. Die Ehefrau hieß: Wilhelmine, geborene Droßmann. Eingetragen auf mündliche Anzeige der Landwirtsehefrau, Emma, geborene Lotz. Die Anzeigende Emma Schwokowski, geborene Lotz ist bekannt und war beim Sterbefall zugegen. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Emma Schwokowski, geborene Lotz. Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: Magenkrebs, Zuckerkrank. Eheschließung des Verstorbenen am 28.04.1893 in Pillupönen. (Standesamt Pillupönen, Kreis Stallupönen, Nr. 10/1893).

Nr. 21

Schloßbach, den 3. April 1943.

Die Altsitzerin, Catharina Moderegger, geborene Grigat, evangelisch, wohnhaft in Wenzbach, Kreis Ebenrode, Ostpreußen, ist am 2. April 1943, um 16 Uhr, in Wenzbach verstorben. Die Verstorbene war geboren am 18. Februar 1853 in Wenzlowischken, Kreis Stallupönen. (Pfarramt Pillupönen, Nr. kein Eintrag/1853). Vater: Johann Grigat, Wirt, in Wenzlowischken verstorben. Mutter: Maria, geborene Witt, ebenda verstorben. Die Verstorbene war nicht verheiratet, sondern verwittwet. Der Ehemann hieß: Friedrich Moderegger, in Wenzlowischken verstorben. Eingetragen auf mündliche Anzeige der Landwirtin, Maria Moderegger. Die Anzeigende ist bekannt. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Maria Moderegger. Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: Altersschwäche. Eheschließung der Verstorbenen am 10.11.1871 in Pillupönen. (Pfarramt Pillupönen, Nr. 21/1871).

Nr. 22

Schloßbach, den 10. April 1943.

Der Altsitzer, Friedrich Moseleit, evangelisch, wohnhaft in Buschfelde, Ostpreußen, Kreis Ebenrode, ist am 9. April 1943, um 19 Uhr, in Buschfelde, Ostpreußen, verstorben. Der Verstorbene war geboren am 6. März 1870 in Bambeninigken, Kreis Wilkowischken, Litauten. (Standesamt – Pfarramt Wischtieten, Nr. kein Eintrag/1870). Vater und Mutter: kein Eintrag. Der Verstorbene war nicht verheiratet, sondern verwittwet. Die Ehefrau hieß Heinriette, geborene Kläwer, in Buschfelde verstorben. Eingetragen auf mündliche Anzeige des Bauern, Gustav Rutkies in Buschfelde. Der Anzeigende ist bekannt und war beim Sterbefall zugegen. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Gustav Ruttkies (Der Standesbeamte hat oben Rutkies geschrieben). Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: Lungentuberkulose. Eheschließung des Verstorbenen am 09.10.1896 in Enzuhnen. (Standesamt Enzuhnen, Nr. 16/1896).

Nr. 23

Schloßbach, den 10. April 1943.

Der Jungbauer, Schütze, Bernhard Brommecker, 2. Kompanie Infanterie Regiment 531, evangelisch, wohnhaft in Schloßbach, Kreis Ebenrode, Ostpreußen, ist am 8. März 1942, Todesstunde unbekannt, in Königsberg in Preußen, Maraunenhof, Reserve Lazarett III verstorben. Der Verstorbene war geboren am 20. März 1920 in Pillupönen, Kreis Stallupönen. (Standesamt Pillupönen, Schloßbach, Nr. kein Eintrag/1920). Vater: Karl Brommecker, Landwirt in Schloßbach. Mutter: Anna, geborene Hildebrandt, ebenda. Der Verstorbene war nicht verheiratet. Eingetragen auf schriftliche Anzeige des Oberkommando der Wehrmacht, Wehrmachtsauskunftsstelle für Kriegerverluste und Kriegsgefangene, Berlin W-30, Hohenstaufenstraße 47/48. Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: wandernde Lungenentzündung.

Bernhard Brommecker wurde noch nicht auf einen vom Volksbund errichteten Soldatenfriedhof überführt.

Nach den uns vorliegenden Informationen befindet sich sein Grab derzeit noch an folgendem Ort: Newskoje – Russland

Nr. 24

Schloßbach, den 10. April 1943.

Die Altsitzerin, Susanna Lukat, geborene Lorbach, evangelisch, wohnhaft in Wickenfeld, Kreis Ebenrode, Ostpreußen, ist am 10. April 1943, um 14 Uhr, in Wickenfeld verstorben. Die Verstorbene war geboren am 7. November 1866 in Wicknaweitschen. (Standesamt-Pfarramt Pillupönen Nr. 176/1866). Vater: Christian Lorbach, Kätchner, in Wicknaweitschen verstorben. Mutter: Justine, geborene Philipp, verstorben ebenda. Die Verstorbene war verheiratet mit Matthias Lukat, wohnhaft in Wickenfeld. Eingetragen auf mündliche Anzeige des Landwirt, Otto Lukat in Wickenfeld. Der Anzeigende ist bekannt. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Otto Lukat. Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: Lungenkrank, Asthma. Eheschließung der Verstorbenen am 7. Oktober 1892 in Pillupönen. (Standesamt Pillupönen, Nr. 21/1892).

Nr. 25

Schloßbach, den 19. April 1943.

Der Pionier, Maurer, Willy Eidinger, 1. Kompanie Pionier Bataillon 121, evangelisch, wohnhaft in Grundhausen, Kreis Ebenrode, Ostpreußen, ist am 8. November 1942, Todesstunde unbekannt, bei Winjagolowo – Beresowka – Neu Malusa gefallen. Der Verstorbene war geboren am 5. Oktober 1922 in Kurplauken, Kreis Stallupönen. (Standesamt Trakehnen/Rodebach, Nr. 76/1922). Vater: Hermann Eidinger, Arbeiter. Mutter: Auguste, geborene Sawatzki. Der Verstorbene war nicht verheiratet. Eingetragen auf schriftliche Anzeige des Oberkommando der Wehrmacht, Wehrmachtsauskunftsstelle für Kriegerverluste und Kriegsgefangene, Berlin W-30, Hohenstaufenstraße 47/48. Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: gefallen.

Willy Eidinger konnte im Rahmen unserer Umbettungsarbeiten nicht geborgen werden. Die vorgesehene Überführung zum Sammelfriedhof in [Sologubowka-St.Petersburg - Sammelfrdh.](#) war somit leider nicht möglich. Sein Name wird im Gedenkbuch des Friedhofes verzeichnet.

Nr. 26

Schloßbach, den 13. Mai 1943.

Der SS-Obergrenadier, Walter Richard Krieger, 8. Kompanie SS-Grenadier, Regiment „Nordland“, evangelisch, wohnhaft in Matten, Kreis Ebenrode, Ostpreußen, ist am 4. Februar 1943, Todesstunde unbekannt in Bataisk, Russland gefallen. Der Verstorbene war geboren am 22. Oktober 1921 in Gumbinnen. (Standesamt Gumbinnen-Stadt, Nr. 604/1921). Vater: Richard Krieger, Rentempfänger in Matten. Mutter: Martha, geborene Gudat, ebenda. Der Verstorbene war nicht verheiratet. Eingetragen auf schriftliche Anzeige der Auskunftsstelle für Kriegerverluste der Waffen-SS beim Hauptfürsorge und Versorgungsamt SS, Berlin, Siemensstadt, Siemensdamm 82/84. Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: gefallen.

Richard Krieger wurde noch nicht auf einen vom Volksbund errichteten Soldatenfriedhof überführt. Nach den uns vorliegenden Informationen befindet sich sein Grab derzeit noch an folgendem Ort: Uspenka / sonstige – Ukraine

Nr. 27 wurde gestrichen, da bereits unter Nr. 2 eingetragen

Nr. 28

Schloßbach, den 16. Mai 1943.

Der Stellmacher, Gefreite, Otto Heinrich, 6. Kompanie, Grenadier Regiment 531, evangelisch, wohnhaft in Schloßbach, Kreis Ebenrode, Ostpreußen, ist am 6. Februar 1943, Todesstunde unbekannt, bei Andrejewka, östlicher Kriegsschauplatz gefallen. Der Verstorbene war geboren am 29. April 1906 in Abscherningken, Kreis Goldap. (Standesamt Schittkehmen/Wehrkirchen, Nr. 42/1906). Vater: Friedrich Heinrich, wohnhaft in Ebershagen, Kreis Goldap. Mutter: Auguste, geborene Stuwe, ebenda. Der Verstorbene war verheiratet mit Helene, geborene Schorgel, wohnhaft in Schloßbach. Eingetragen auf schriftliche Anzeige des Oberkommando der Wehrmacht Wehrmachtsauskunftsstelle für Kriegerverluste und Kriegsgefangene Berlin W.30 Hohenstaufenstraße 47/48. Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: gefallen. Eheschließung des Verstorbenen am 01.10.1929 in Birkenmühle. (Standesamt Birkenmühle, Nr. 23/1929).

Die Todes-, Grab- oder Vermisstenmeldung liegt dem Volksbund noch nicht vor.

Nr. 29

Schloßbach, den 17. Mai 1943.

Der Landwirt, Oberjäger, Fritz Gallinat, 12. Kompanie, Jäger-Regiment 38, evangelisch, wohnhaft Steinhalde, Kreis Ebenrode, Ostpreußen, ist am 29. März 1942, Todesstunde unbekannt, in Tschernyschowa, östlicher Kriegsschauplatz gefallen. Der Verstorbene war geboren am 24. Oktober 1914 in Taschieten, Kreis Stallupönen. (Standesamt Pillupönen, Nr. 90/1914). Vater: Matthes Gallinat,

Landwirt in Steinhalde. Mutter: Maria, geborene Preugschat. Der Verstorbene war nicht verheiratet. Eingetragen auf schriftliche Anzeige des Oberkommando der Wehrmacht Wehrmachtauskunftsstelle für Kriegerverluste und Kriegsgefangene Berlin W.30 Hohenstaufenstraße 47/48. Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: gefallen.

Nr. 30

Schloßbach, den 25. Mai 1943.

Das Kind, Lieselotte Elfriede Spieß, evangelisch, wohnhaft in Wickenfeld, Kreis Ebenrode, Ostpreußen, ist am 25. Mai 1943, um 14 Uhr, 30 Minuten, in Wickenfeld verstorben. (Standesamt Schloßbach, Nr. 41/1942). Vater: Franz Spieß, Melker. Mutter: Helene, geborene Fröhlich. Die Verstorbene war nicht verheiratet. Eingetragen auf mündliche Anzeige des Vaters, Melker, Franz Spieß in Wickenfeld. Der Anzeigende ist bekannt. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Franz Spieß. Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: kein Eintrag.

Nr. 31

Schloßbach, den 29. Mai 1943.

Die Wittwe Magdalene Mielke, geborene Nieß, evangelisch, wohnhaft in Schloßbach, Kreis Ebenrode, ist am 29. Mai 1943, um 7 Uhr, in Schloßbach verstorben. Die Verstorbene war geboren am 24. August 1858 in Karklienen, Kreis Stallupönen. (Standesamt-Pfarramt Mehlekehmen, Nr. 201/1858). Vater: Johann Nieß, Wirth. Mutter: Maria, geborene Reinert. Die Verstorbene war nicht verheiratet, sondern verwitwet. Der Ehemann hieß, Johann Mielke, verstorben in Schloßbach. Eingetragen auf mündliche Anzeige der Rentnerin Minna Mielke, wohnhaft in Schloßbach. Die Anzeigende ist bekannt und war beim Sterbefall zugegen. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Minna Mielke. Der Standesbeamte Bolz. Todesursache: Altersschwäche, Blutstockungen. Eheschließung der Verstorbenen am 03.11.1881 in Mehlekehmen. (Standesamt Mehlekehmen, Nr. 11/1881).

Nr. 32

Schloßbach, den 31. Mai 1943.

Der Landwirt, Oberschütze, Hans-August Kaukeleit, 2. Kompanie Infanterie Regiment 408, evangelisch, wohnhaft in Buschfelde, Kreis Ebenrode, Ostpreußen, ist am 12. August 1941, Todesstunde unbekannt, in Sossenka, östlicher Kriegsschauplatz verstorben. Der Verstorbene war geboren am 11. Februar 1914 in Buschfelde, Podzohnen. (Standesamt Pillupönen, Kreis Stallupönen, Nr. 10/1914). Vater: Gustav Kaukeleit, Landwirt in Buschfelde. Mutter: Anna, geborene Reinbach, ebenda. Der Verstorbene war nicht verheiratet. Eingetragen auf schriftliche Anzeige des Oberkommando der Wehrmacht Wehrmachtauskunftsstelle für Kriegerverluste und Kriegsgefangene Berlin W.30 Hohenstaufenstraße 47/48. Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: gefallen.

Die Todes-, Grab- oder Vermisstenmeldung liegt dem Volksbund noch nicht vor.

Nr. 33

Schloßbach, den 4. Juni 1943.

Der Handlungslehrling, Hans, Günter Lenkeit, evangelisch, wohnhaft in Ellerau, Kreis Ebenrode, Ostpreußen, ist am 3. Juni 1943, um 24 Uhr, in Ellerau, verstorben. Der Verstorbene war geboren am 21. Januar 1927 in Mitzkaweitschen (Ellerau). (Standesamt Pillupönen (Schloßbach), Nr. 4/1927). Vater: Franz Lenkeit, Bauer in Ellerau. Mutter: Elisabeth, geborene Schneewitz. Der Verstorbene war nicht verheiratet. Eingetragen auf mündliche Anzeige des Vaters, des Bauern, Franz Lenkeit. Der Anzeigende ist bekannt. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Franz Lenkeit. Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: Lungentuberkulose.

Nr. 34

Schloßbach, den 10. Juni 1943

Der Obergefreite, Friseur, Willy Reinhardt, 2. Kompanie, Radfahr-Abteilung 150, evangelisch, wohnhaft in Wickenfeld, Kreis Ebenrode, Ostpreußen, ist am 18. Dezember 1942, Todesstunde unbekannt, bei Nish-Kurp, östlicher Kriegsschauplatz, gefallen. Der Verstorbene war geboren am 8. April 1912 in Wicknaweitschen, Kreis Stallupönen. (Standesamt Pillupönen, Nr. 26/1912). Vater: Martin Reinhardt, Landwirt, verstorben in Wickenfeld. Mutter: Elisabeth, geborene Mauer, wohnhaft in Wickenfeld. Der Verstorbene war nicht verheiratet. Eingetragen auf schriftliche Anzeige des Oberkommando der Wehrmacht Wehrmachtauskunftsstelle für Kriegerverluste und Kriegsgefangene Berlin W.30 Hohenstaufenstraße 47/48. Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: gefallen.

Willi Reinhardt wurde noch nicht auf einen vom Volksbund errichteten Soldatenfriedhof überführt.

Nach den uns vorliegenden Informationen befindet sich sein Grab derzeit noch an folgendem Ort:
Nishnij Kurp – Russland

Nr. 35

Schloßbach, den 14. Juni 1943.

Die Altsitzerin, Wittwe Dorothea Lisdat, geborene Mett, evangelisch, wohnhaft in Buschfelde, Kreis Ebenrode, Ostpreußen, ist am 13. Juni 1943, um 16 Uhr, in Buschfelde, Ostpreußen, verstorben. Die Verstorbene war geboren am 4. Mai 1857 in Radszen, Kreis Stallupönen. (Standesamt-Pfarramt Bilderweitschen, Nr. 58/1857). Vater: Daniel Mett, Wirt, Radszen, verstorben. Mutter: Christine, geborene Mett, ebenda verstorben. Die Verstorbene war nicht verheiratet, sondern verwitwet. Der Ehemann hieß George Lisdat, Wirt, in Klein Degesen verstorben. Eingetragen auf mündliche Anzeige des Landwirt, Johann Gruber in Buschfelde, Ostpreußen. Der Anzeigende ist bekannt und war beim Sterbefall zugegen. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Johann Gruber. Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: Altersschwäche, Herzkrank. Eheschließung der Verstorbenen am 18. März 1879 in Bilderweitschen. (Standesamt Bilderweitschen, Nr. 4/1879).

Nr. 36

Schloßbach, den 3. Juli 1943.

Der Altbauer, Otto Stahl, evangelisch, wohnhaft in Schuckeln, Kreis Ebenrode, Ostpreußen, ist am 3. Juli 1943, um 11 Uhr, in Schuckeln verstorben. Der Verstorbene war geboren am 16. September 1879 in Schuckeln. (Standesamt Gallkehmen (Hohenschanz), Nr. 37/1879). Vater: Johann Stahl, Wirth in Semmetimmen verstorben. Mutter: Katharina, geborene Steiner, in Schuckeln verstorben. Der Verstorbene war verheiratet mit Anna, geborene Lange, wohnhaft in Schuckeln. Eingetragen auf mündliche Anzeige der Tochter, Meta Stahl in Schuckeln. Die Anzeigende ist bekannt und beim Sterbefall zugegen gewesen. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Meta Stahl. Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: Magenkrebs. Eheschließung des Verstorbenen am 21.01.1910 in Göritten. (Standesamt Göritten, Nr. 2/1910).

Nr. 37

Schloßbach, den 14. Juli 1943.

Der Jungbauer, Unteroffizier, Kurt Leitner, 2. Kompanie, Radfahr-Abteilung 150, evangelisch, wohnhaft in Buschfelde, Kreis Ebenrode, Ostpreußen, ist am 22. Dezember 1942, Todesstunde unbekannt, bei Nish-Kurp, östlicher Kriegsschauplatz, gefallen. Der Verstorbene war geboren am 2. August 1919 in Podschohnen, Kreis Stallupönen. (Standesamt Pillupönen, Nr. 41/1919). Vater Reinhold Leitner, Bauer in Buschfelde. Mutter: Lina, geborene Jaquett, ebenda. Der Verstorbene war nicht verheiratet. Eingetragen auf schriftliche Anzeige des Oberkommando der Wehrmacht Wehrmachtauskunftsstelle für Kriegerverluste und Kriegsgefangene Berlin W.30 Hohenstaufenstraße 47/48. Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: gefallen.

Die Todes-, Grab- oder Vermisstenmeldung liegt dem Volksbund noch nicht vor.

Nr. 38

Schloßbach, den 15. Juli 1943.

Die Ehefrau, Maria Metz, geborene Schwandt, evangelisch, wohnhaft in Schloßbach, Kreis Ebenrode, Ostpreußen, ist am 15. Juli 1943, um 15 Uhr, 30 Minuten, in Schloßbach verstorben. Die Verstorbene war geboren am 30. September 1878 in Antsodehnen, Kreis Stallupönen. (Standesamt Enzuhnen, Kreis Stallupönen, Nr. 78/1878). Vater: Joseph Schwandt, Besitzer, verstorben in Antsodehnen. Mutter: Maria, geborene Schimkat, ebenda verstorben. Die Verstorbene war verheiratet mit Amts- und Gemeindevorsteher, Matthes Metz in Schloßbach. Eingetragen auf mündliche Anzeige des Ehemannes. Der Anzeigende ist bekannt. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Matthes Metz. Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: Geschwulst am Magen. Eheschließung der Verstorbenen am 11.10.1901 in Enzuhnen. (Standesamt Enzuhnen, Nr. 16/1901).

Nr. 39

Schloßbach, den 16. Juli 1943.

Der Altsitzer, Friedrich Johann Heiser, evangelisch, wohnhaft in Tauern, Kreis Ebenrode, Ostpreußen, ist am 16. Juli 1943, um 3 Uhr, in Tauern verstorben. Der Verstorbene war geboren am 20. September 1866 in Tauerkallen, Kreis Stallupönen. (Standesamt-Pfarramt Pillupönen, Nr. 152/1866). Vater: Friedrich Heiser, Eigenkätchner, in Tauerkallen verstorben. Mutter: Heinriette, geborene Ludszweit, ebenda verstorben. Der Verstorbene war nicht verheiratet, sondern verwitwet, die Ehefrau hieß Wilhelmine, geborene Didszunat, in Tauern verstorben. Eingetragen auf mündliche Anzeige des

Landwirts, Wilhelm Klischat in Tauern. Der Anzeigende ist bekannt und war beim Sterbefall zugegen. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Wilhelm Klischat. Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: Kopfgrippe, schwer. Eheschließung der Verstorbenen am 05.11.1893 in Mehlkehmen. (Standesamt Mehlkehmen, Nr. 29/1893).

Nr. 40

Schloßbach, den 26. Juli 1943.

Der Melker, Unteroffizier, Wilhelm Thielert, 11. Kompanie Grenadier Regiment 424, evangelisch, wohnhaft in Erlenhagen, Kreis Ebenrode, Ostpreußen, ist am 18. März 1943, Todesstunde unbekannt, bei Nagatkino, östlicher Kriegsschauplatz, gefallen. Der Verstorbene war geboren am 25. Oktober 1912 in Essen-Kray, Bartlingstraße 21. (Standesamt: Kray, Nr. 694/1912). Vater: August Thielert, Losmann, in Erlenhagen verstorben. Mutter: Elisabeth, geborene Klemm, wohnhaft in Ebenrode. Der Verstorbene war nicht verheiratet. Eingetragen auf schriftliche Anzeige des Oberkommando der Wehrmacht Wehrmachtauskunftstelle für Kriegerverluste und Kriegsgefangene Berlin W.30 Hohenstaufenstraße 47/48. Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: gefallen.

Die Todes-, Grab- oder Vermisstenmeldung liegt dem Volksbund noch nicht vor.

Nr. 41

Schloßbach, den 2. August 1943.

Der Landwirt, Feldwebel, Heinz Wiemann, 7. Kompanie Grenadier Regiment 151, evangelisch, wohnhaft in Tauern, Kreis Ebenrode, Ostpreußen, ist am 23. Januar 1943, um 19 Uhr, 20 Minuten, in Sologubowka, seinen Verwundungen erlegen, östlicher Kriegsschauplatz, Feldlazarett Nr. 196. Der Verstorbene war geboren am 17 Juli 1916 in Grünhof, Kreis Gumbinnen. (Standesamt Groß Wannagupchen, Nr. 41/1916). Vater: Albert Wiemann, Rentner, wohnhaft in Tauern. Mutter: Auguste, Bertha, geborene Rudolf, in Tauern verstorben. Der Verstorbene war verheiratet mit Ella, geborene Krischat, wohnhaft in Tauern. Eingetragen auf schriftliche Anzeige des Oberkommando der Wehrmacht Wehrmachtauskunftstelle für Kriegerverluste und Kriegsgefangene Berlin W.30 Hohenstaufenstraße 47/48. Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: seinen Verwundungen erlegen. Eheschließung des Verstorbenen am 09.01.1942 in Schloßbach. (Standesamt Schloßbach, Kreis Ebenrode, Nr. 1/1942).

Heinz Wiemann ruht auf der Kriegsgräberstätte in [Sologubowka-St.Petersburg - Sammelfrdh.](#) (RUS).

Endgrablage: Block 3 - Unter den Unbekannten

Bei den Umbettungsarbeiten in seinem ursprünglichen Grablageort konnte er nicht zweifelsfrei identifiziert werden, so dass er als "unbekannter Soldat" auf dem Friedhof [Sologubowka-St.Petersburg - Sammelfrdh.](#) bestattet worden ist.

Nr. 42

Schloßbach, den 6. August 1943.

Der Rentenempfänger, Christian Schermuksnies, evangelisch, wohnhaft in Buschfelde, Kreis Ebenrode, Ostpreußen, ist am 5. August 1943, um 16 Uhr, in Buschfelde, verstorben. Der Verstorbene war geboren am 3. Januar 1879 in Ribbinischken, Kreis Goldap. (Standesamt Schittkehmen (Wehrkirchen), Nr. 1/1879). Vater: Michael Schermuksnies, Losmann, in Ribbinischken verstorben. Mutter: Anna, geborene Ruttkowski, verstorben in Szittkehmen. Der Verstorbene war verheiratet mit Elisabeth, geborene Schachtner, in Buschfelde wohnhaft. Eingetragen auf mündliche Anzeige der Ehefrau Elisabeth, geborene Schachtner. Die Anzeigende ist bekannt. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Elisabeth Schermuksnies, geborene Schachtner. Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: Magenkrebs. Eheschließung des Verstorbenen am 03.12.1905 in Pillupönen. (Standesamt Pillupönen/Schloßbach, Nr. 33/1905).

Nr. 43

Schloßbach, den 8. August 1943.

Der Jungbauer, Obergrenadier, Ewald Reinhardt, 3. Kompanie Grenadier-Regiment 371, evangelisch, wohnhaft in Wickenfeld, Kreis Ebenrode, Ostpreußen, ist am 13. Juni 1943, Todesstunde unbekannt, in Sidjki, östlicher Kriegsschauplatz gefallen. Der Verstorbene war geboren am 28. August 1924 in Wickenfeld, Kreis Ebenrode, Ostpreußen. (Standesamt Schloßbach/Pillupönen/ Nr. 71/1924). Vater: Martin Reinhardt, verstorben in Wickenfeld. Mutter: Elisabeth, geborene Mauer, wohnhaft in Wickenfeld. Der Verstorbene war nicht verheiratet. Eingetragen auf schriftliche Anzeige des Oberkommando der Wehrmacht Wehrmachtauskunftstelle für Kriegerverluste und Kriegsgefangene Berlin W.30 Hohenstaufenstraße 47/48. Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: gefallen.

Ewald Reinhardt ruht auf der Kriegsgräberstätte in [Charkow](#).

Endgrablage: Block 10 Reihe 70 Grab 8398

Name und die persönlichen Daten von **Ewald Reinhardt** sind auch im Gedenkbuch der Kriegsgräberstätte verzeichnet.

Nr. 44

Schloßbach, den 14. August 1943.

Die Rentenempfängerin, Wilhelmine Schwarz, geborene Herbst, evangelisch, wohnhaft in Schloßbach, Kreis Ebenrode, Ostpreußen, ist am 13. August 1943, um 15 Uhr, 30 Minuten, in Schloßbach verstorben. Die Verstorbene war geboren am 11. August 1862 in Bittkowen, Kreis Goldap. (Standesamt-Pfarramt Merunen, Nr. 127/1862). Vater: Heinrich Herbst, Losmann, verstorben. Mutter: Katharina, geborene Krischtikat, verstorben. Die Verstorbene war nicht verheiratet, sondern verwitwet. Der Ehemann hieß: Wilhelm Schwarz, verstorben in Pillupönen, Kurierarbeiter.

Eingetragen auf mündliche Anzeige der Freiarbeiterfrau, Johanna Dreistein, geborene Schippolowski in Schloßbach. Die Anzeigende ist bekannt und war beim Sterbefall zugegen. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Johanna Dreistein, geborene Schippolowski. Der Standesbeamte: Bolz.

Todesursache: Altersschwäche, Wassersucht. Eheschließung der Verstorbenen am 18.11.1888 in Dubeningken. (Standesamt Dubeningken, Kreis Goldap, Nr. 25/1888).

Nr. 45

Schloßbach, den 14. August 1943.

Die ledige Anna Eder, evangelisch, wohnhaft in Buschfelde, Kreis Ebenrode, Ostpreußen, ist am 12. August 1943, um 20 Uhr, in Buschfelde, Ostpreußen, verstorben. Die Verstorbene war geboren am 20. April 1879 in Pabbeln, Kreis Goldap (Herzogsrode). (Standesamt Pabbeln (Herzogsrode), Nr. 30/1879). Vater: Gottlieb Eder, verstorben in Eszergallen, Kreis Darkehmen. Mutter: Caroline, geborene Balinski, verstorben in Podszohnen, Kreis Stallupönen. Die Verstorbene war nicht verheiratet. Eingetragen auf mündliche Anzeige des Bauern, Otto Klischat in Buschfelde. Der Anzeigende ist bekannt und war beim Sterbefall zugegen. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Otto Klischat. Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: Wassersucht.

Nr. 46

Schloßbach, den 15. August 1943.

Der Fleischergehilfe, Stabsgefreiter, Wilhelm Hartmann, 3. Kompanie, Panzer-Aufklärungsabteilung 23, evangelisch, wohnhaft in Steinhalde, Kreis Ebenrode, Ostpreußen, ist am 17. Juli 1943, um 3 Uhr, in Makejewka, Kriegslazarett 924, verstorben. Der Verstorbene war geboren am 27. Januar 1915 in Hüselitz, Kreis Stendal. (Standesamt Hüselitz, Nr. 2/1915). Vater: Friedrich Hartmann, Bauer, in Steinhalde verstorben. Mutter: Auguste Heinriette, geborene Wieberneit, ebenda verstorben. Der Verstorbene war nicht verheiratet. Eingetragen auf schriftliche Anzeige des Oberkommando der Wehrmacht Wehrmachtauskunftstelle für Kriegerverluste und Kriegsgefangene Berlin W.30 Hohenstaufenstraße 47/48. Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: Herzklappen- und Lungenentzündung.

Wilhelm Hartmann wurde noch nicht auf einen vom Volksbund errichteten Soldatenfriedhof überführt. Nach den uns vorliegenden Informationen befindet sich sein Grab derzeit noch an folgendem Ort:

Makejewka / Stalino - Ukraine

Der Volksbund ist bemüht, auf der Grundlage von Kriegsgräberabkommen die Gräber der deutschen Soldaten zu finden und ihnen auf Dauer gesicherte Ruhestätten zu geben. Wir hoffen, in nicht allzu ferner Zukunft auch das Grab von Wilhelm Hartmann zu finden und die Gebeine auf einen Soldatenfriedhof überführen zu können.

Nr. 47

Schloßbach, den 17. August 1943.

Die Altbäuerin, Barbara Kűßner, geborene Kaßner, evangelisch, wohnhaft in Wenzbach, Kreis Ebenrode, Ostpreußen, ist am 17. August 1943, um 0 Uhr, 30 Minuten, in Wenzbach, verstorben. Die Verstorbene war geboren am 4. Januar 1873 in Groß-Naujehnen, Kreis Pillkallen (Rotfelde).

(Standesamt Kirche Willuhnen, Nr. 1./1873). Vater: Matthes Kaßner, Grundbesitzer, in Naujehnen verstorben. Mutter: Barbara, geborene Vorwald, ebenda verstorben. Die Verstorbene war verheiratet mit Altbauer, Max Kűßner, wohnhaft in Wenzbach. Eingetragen auf mündliche Anzeige des Sohnes, Bauer, Friedrich Kűßner in Wenzbach. Der Anzeigende ist bekannt. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Friedrich Kűßner. Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: Wassersucht. Eheschließung der Verstorbenen am 25.11.1901 in Lindicken. (Standesamt Lindicken, Nr. 12/1901).

Nr. 48

Schloßbach, den 2. September 1943.

Der Altbauer, Matthes Grau, evangelisch, wohnhaft Erlenhagen, Kreis Ebenrode, Ostpreußen, ist am 2. September 1943, um 7 Uhr, 30 Minuten, in Erlenhagen, verstorben. Der Verstorbene war geboren am 9. Dezember 1859 in Laukupönen, Kreis Stallupönen. (Standesamt Pfarramt Pillupönen, Nr. 228/1859). Vater: Johann Grau, Bauer, in Laukupönen verstorben. Mutter: Elisabeth, geborene Obereigner, ebenda verstorben. Der Verstorbene war verheiratet mit Auguste, geborene Modregger, wohnhaft in Erlenhagen. Eingetragen auf mündliche Anzeige des Bauern, Fritz Salecker in Erlenhagen. Der Anzeigende ist bekannt und war beim Sterbefall zugegen. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Fritz Salecker. Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: Schlaganfall, Herzschlag. Eheschließung des Verstorbenen am 9. November 1900 in Pillupönen. (Standesamt Pillupönen, Nr. 24/1900).

Nr. 49

Schloßbach, den 20. September 1943.

Die Altbäuerin, Wittwe Maria Haering, geborene Rohrer, evangelisch, wohnhaft in Matten, Kreis Ebenrode, ist am 19. September 1943, um 20 Uhr, in Matten verstorben. Die Verstorbene war geboren am 29. April 1858 in Pillupönen (Schloßbach). (Standesamt-Pfarramt Pillupönen, Nr. 100/1858). Vater: Johann Rohrer, Wirth, in Pillupönen verstorben. Mutter: Elisabeth, geborene Beyer, ebenda verstorben. Die Verstorbene war nicht verheiratet, sondern verwitwet. Der Ehemann hieß: August Haering, in Matten verstorben. Eingetragen auf mündliche Anzeige des Bauern, Johann Haering in Matten. Der Anzeigende ist bekannt und war beim Sterbefall zugegen. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Johann Haering. Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: Altersschwäche. Eheschließung der Verstorbenen am 09.01.1883 in Pillupönen. (Standesamt Pillupönen, Nr. 1/1883).

Nr. 50

Schloßbach, den 27. September 1943.

Die Ehefrau Gertrud Maria Nitz, geborene Milkereit, evangelisch. Wohnhaft in Charlottenburg, Wilmersdorfer Straße 55/56, ist am 26. September 1943, um 20 Uhr, 30 Minuten, in Schloßbach, Kreis Ebenrode, Ostpreußen, verstorben. Die Verstorbene war geboren am 1. April 1905 in Berlin, S. W. 29 Willibald-Alexi-Straße 25. (Standesamt: kein Eintrag). Vater: Julius Milkereit, Kriegsinvalide, in Berlin S. W. Solmsstraße 19, wohnhaft. Mutter: Auguste, geborene Petrikat, ebenda. Die Verstorbene war verheiratet mit Artur Nitz, wohnhaft in Charlottenburg, Wilmersdorfer Straße 55/56, zurzeit in Schloßbach. Eingetragen auf mündliche Anzeige der Mutter, Auguste Milkereit, geborene Petrikat. Die Anzeigende ist bekannt und war beim Sterbefall zugegen. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Frau Auguste Milkereit, geborene Petrikat. Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: Grippe, nachfolgend Herzschlag. Eheschließung der Verstorbenen am 14.05.1937 in Berlin. (Standesamt Berlin 4.a, Nr. 255/1937).

Nr. 51

Schloßbach, den 11. Oktober 1943.

Das Kind, Horst Assmann, evangelisch, wohnhaft in Norwieden, Kreis Ebenrode, Ostpreußen, ist am 10. Oktober 1943, um 7 Uhr, in Norwieden verstorben. Der Verstorbene war geboren am 7. Juni 1934 in Milluhnen, Kreis Stallupönen. (Standesamt Enzuhnen (Rodebach), Nr. 41/1934). Vater: Albert Aßmann, Pächter. Mutter: Mathilde, geborene Nickel, beide wohnhaft in Norwieden. Der Verstorbene war nicht verheiratet. Eingetragen auf mündliche Anzeige des Vaters, der Pächter Albert Assmann in Norwieden. Der Anzeigende ist bekannt. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Albert Assmann. Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: Gehirnhautentzündung. **(Hinweis: In dem Dokument steht Assmann und Aßmann, kein Übertragungsfehler meinerseits).**

Nr. 52

Schloßbach, den 13. Oktober 1943.

Der Gefreite, Landwirt, Emil Weber, 14. Panzer-Jäger-Kompanie, Grenadier Regiment 21, evangelisch, wohnhaft in Wenzbach, Kreis Ebenrode, Ostpreußen, ist am 17. April 1943, Todesstunde unbekannt, bei Sakadytschnoje, östlicher Kriegsschauplatz gefallen. Der Verstorbene war geboren am 4. Mai 1909 in Pillupönen, Kreis Stallupönen (Schloßbach, Kreis Ebenrode, Ostpreußen). (Standesamt Pillupönen / Schloßbach, Nr. 42/1909). Vater: August Weber, Landwirt, verstorben. Mutter: Maria, geborene Blaudzun, wohnhaft in Wenzbach. Der Verstorbene war nicht verheiratet. Eingetragen auf schriftliche Anzeige des Oberkommando der Wehrmacht Wehrmachtauskunftsstelle für Kriegerverluste

und Kriegsgefangene Berlin W.30 Hohenstaufenstraße 47/48. Der Standesbeamte: Bolz.
Todesursache: gefallen.

Ernst Weber ist vermutlich als unbekannter Soldat auf die Kriegsgräberstätte [Charkow](#) überführt worden. In dieser Unterlage steht als Vermisstenort: B.Schewtschenko
Grablage: wahrscheinlich unter den Unbekannten.

Nr. 53

Schloßbach, den 13. Oktober 1943.

Die Ehefrau Frieda Ullrich, geborene Schorellis, evangelisch, wohnhaft in Fuchshagen, Kreis Ebenrode, Ostpreußen, ist am 12. Oktober 1943, um 13 Uhr, 45 Minuten, in Fuchshagen verstorben. Die Verstorbene war geboren am 9. September 1916 in Matzkutschen, Kreis Stallupönen. (Standesamt Pillupönen, Nr. 5/1916). Vater: Mathias Schorellis, Bauer, Fuchshagen. Mutter: Minna, geborene Raeder. Die Verstorbene war verheiratet mit Paul Kurt Ullrich, wohnhaft in Fuchshagen. Eingetragen auf mündliche Anzeige des Vaters, des Bauern, Mathias Schorellis in Fuchshagen. Der Anzeigende ist bekannt. Vorgelesen, genehmigt unterschrieben: Matthis Schorellis (Kein Übertragungsfehler: Es steht in der Unterlage Mathias und Matthis). Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: Nierenbeckenentzündung. Eheschließung der Verstorbenen 7. Februar 1939 in Schloßbach. (Standesamt Schloßbach, Nr. 4./1939).

Nr. 54

Schloßbach, den 16. Oktober 1943.

Die Wittwe Anna Lackner, geborene Reiner, evangelisch, wohnhaft in Essen-West, Achner Straße 5, ist am 16. Oktber 1943, um 2 Uhr, 30 Minuten, in Buschfelde, Kreis Ebenrode, Ostpreußen, verstorben. Die Verstorbene war geboren am 8./achten April 1872 in Podzuhnen, Kreis Stallupönen. (Standesamt-Pfarramt Pillupönen, Nr. 42/1872). Vater: Johann Reiner, Wirth. Mutter: Elisabeth, geborene Moderecker. Die Verstorbene war nicht verheiratet, sondern verwitwet. Der Ehemann hieß, Johann Lackner, verstorben in Essen-West. Eingetragen auf mündliche Anzeige der Bäuerin, Frieda Kybart, geborene Lackner, wohnhaft in Buschfelde. Die Anzeigende ist bekannt und war beim Sterbefall zugegen. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Frieda Kybart, geb. Lackner. Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: Darmkrebs. Eheschließung der Verstorbenen 16.4.1892, in kein Eintrag. (Standesamt Pillupönen, Nr. 7/1892).

Nr. 55

Schloßbach, den 20. Oktober 1943.

Die Ehefrau Susanna Peter, geborene Burot, evangelisch, wohnhaft Schloßbach, Kreis Ebenrode, Ostpreußen, ist am 20. Oktober 1943, um 12 Uhr, 15 Minuten, in Schloßbach verstorben. Die Verstorbene war geboren am 28. September 1871 in Laukupoenen, Kreis Stallupönen. (Standesamt-Pfarramt Pillupoenen, Nr. kein Eintrag, 1871). Vater: Bauer, Heinrich Burot. Mutter: Christa, geborene Raspereit. Die Verstorbene war verheiratet mit Müllermeister, Adolph Peter, wohnhaft in Schloßbach. Eingetragen auf mündliche Anzeige des Sohnes, des Müllermeisters, Emil Peter, wohnhaft in Schloßbach. Der Anzeigende ist bekannt und war beim Sterbefall zugegen. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Emil Peter. Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: Altersschwäche. Eheschließung der Verstorbenen am 6. Januar 1891 in Pillupönen. (Standesamt Pillupönen, Nr. 1./1891).

Nr. 56

Schloßbach, den 29. Oktober 1943.

Der Zollbetriebsassistent, Gefreite, Johann Heinrich Millkorb, 6. Kompanie, Grenadier Regiment 421, evangelisch, wohnhaft in Platen, Kreis Ebenrode, Ostpreußen, ist am 28. Februar 1943, Todesstunde unbekannt, bei Nowowossijsk, östlicher Kreigsschauplatz, gefallen. Der Verstorbene war geboren am 4. Februar 1913 in Dittauen, Kreis Memel. (Standesamt Prökuls, Nr. 22/1913). Vater: Johann Millkorb, Arbeiter. Mutter: Ilse, geborene Balanski. Der Verstorbene war verheiratet mit Berta, geborene Schillgalies, wohnhaft in Platen, Kreis Ebenrode. Eingetragen auf schriftliche Anzeige des Oberkommando der Wehrmacht Wehrmachtauskunftsstelle für Kriegerverluste und Kriegsgefangene Berlin W.30 Hohenstaufenstraße 47/48. Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: gefallen. Eheschließung des Verstorbenen am 28.10.1939 in Wittauten. (Standesamt Wittauten, Kreis Memel, Nr. 2/1939).

Heinrich Millkorb wurde noch nicht auf einen vom Volksbund errichteten Soldatenfriedhof überführt. Nach den uns vorliegenden Informationen befindet sich sein Grab derzeit noch an folgendem Ort: Noworossisk – Russland (Der Standesbeamte hat Nowowossijsk geschrieben).

Der Volksbund ist bemüht, auf der Grundlage von Kriegsgräberabkommen die Gräber der deutschen Soldaten zu finden und ihnen auf Dauer gesicherte Ruhestätten zu geben. Wir hoffen, in nicht allzu ferner Zukunft auch das Grab von Heinrich Millkorb zu finden und die Gebeine auf einen Soldatenfriedhof überführen zu können.

Nr. 57

Nr. 57

Schloßbach, den 7. November 1943.

Der Landwirt und Tischler, August Salfeld, evangelisch, wohnhaft in Hellbrunn, Kreis Ebenrode, Ostpreußen, ist am 6. November 1943, um 23 Uhr, in Hellbrunn verstorben. Der Verstorbene war geboren am 14. Oktober 1882 in Klein Sodehnen (Mattlauken). (Standesamt Gallkehmen / Hohenschanz, Nr. 42/1882). Vater: Johann Salfeld, Eigenkätchner, verstorben in Klein Sodehnen. Mutter: Wilhelmine, geborene Kubat, wohnhaft in Hellbrunn. Der Verstorbene war verheiratet mit Maria, geborene Birnitzer, wohnhaft in Hellbrunn. Eingetragen auf mündliche Anzeige des Bauern, Fritz Mauruschat in Hellbrunn. Der Anzeigende ist bekannt und war beim Sterbefall zugegen. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Fritz Mauruschat. Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: Lungenentzündung, Herzschwäche. Eheschließung des Verstorbenen am 3.10.1930 in Pillupönen. (Standesamt Pillupönen, Nr. 16/1930).

Nr. 58

Schloßbach, den 9. November 1943.

Der Deputant, Gefreite, Hermann Hehlert, 8. Kompanie, Grenadier Regiment 24, evangelisch, wohnhaft in Erlenhagen, Kreis Ebenrode, Ostpreußen, ist am 8. Februar 1943, Todesstunde unbekannt, in Kelkolowo, östlicher Kriegsschauplatz gefallen. Der Verstorbene war geboren am 16. Januar 1911 in Budszedzen, Kreis Gumbinnen. (Standesamt Walterkehmen, Nr. 3/1911). Vater: Friedrich Hehlert, wohnhaft in Ötlingen. Mutter: Heinriette, geborene Nickel, verstorben. Der Verstorbene war verheiratet mit Susanne Anna, geborene Schloterinski in Erlenhagen. Eingetragen auf schriftliche Anzeige des Oberkommando der Wehrmacht Wehrmachtauskunftsstelle für Kriegerverluste und Kriegsgefangene Berlin W.30 Hohenstaufenstraße 47/48. Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: gefallen. Eheschließung des Verstorbenen am 17.05.1939 in Schloßbach. (Standesamt Schloßbach, Nr. 11./1939).

Hermann Hehlert wurde noch nicht auf einen vom Volksbund errichteten Soldatenfriedhof überführt. Nach den uns vorliegenden Informationen befindet sich sein Grab derzeit noch an folgendem Ort:
Gory Fdh.21.I.D. - Russland

Der Volksbund ist bemüht, auf der Grundlage von Kriegsgräberabkommen die Gräber der deutschen Soldaten zu finden und ihnen auf Dauer gesicherte Ruhestätten zu geben. Wir hoffen, in nicht allzu ferner Zukunft auch das Grab von Hermann Hehlert zu finden und die Gebeine auf einen Soldatenfriedhof überführen zu können.

Nr. 59

Schloßbach, den 10. November 1943.

Der Fleischergehilfe, Gefreite, Walter Frenkel, Stab. 161 Infanterie-Division, evangelisch, wohnhaft in Wenzbach, Kreis Ebenrode, Ostpreußen, ist am 15. Januar 1942, Todesstunde unbekannt, in Sulzow, Feldlazarett 1/532, östlicher Kriegsschauplatz, seinen Verletzungen erlegen. Der Verstorbene war geboren am 30. Dezember 1914 in Horst (Emscher). (Standesamt Essen-Horst, Nummer kein Eintrag). Vater: Friedrich Frenkel, Landwirt, wohnhaft in Wenzbach. Mutter: Minna, geborene Eder, wohnhaft ebenda. Der Verstorbene war nicht verheiratet. Eingetragen auf schriftliche Anzeige des Oberkommando der Wehrmacht Wehrmachtauskunftsstelle für Kriegerverluste und Kriegsgefangene Berlin W.30 Hohenstaufenstraße 47/48. Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: gefallen.

Die Todes-, Grab- oder Vermisstenmeldung liegt dem Volksbund noch nicht vor.

Nr. 60

Schloßbach, den 22. November 1943.

Der Altbauer, Christian Lisdat, evangelisch, wohnhaft in Wenzbach, Kreis Ebenrode, ist am 21. November 1943, um 2 Uhr, 45 Minuten, in Wenzbach verstorben. Der Verstorbene war geboren am 2. Juli 1859 in Taschieten, Kreis Stallupönen. (Standesamt-Pfarramt Pillupönen, Nr. 132/1859). Vater: George Lisdat, Eigenkätchner, in Pillupönen verstorben. Mutter: Regine, geborene Blaudzun, ebenda. Der Verstorbene war nicht verheiratet (Der Standesbeamte hat vergessen, dass Wort „nicht“ zu streichen). Die Ehefrau hieß: Christine, geborene Onusseit, verstorben in Wenzlowischken. Eingetragen auf mündliche Anzeige der Landwirtsfrau, Meta Naujokat, geborene Greitzuweit,

Wenzbach. Die Anzeigende ist bekannt und war beim Sterbefall zugegen. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Meta Naujokat, geborene Greitzuweit. Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: Altersschwäche, Asthma. Eheschließung des Verstorbenen am 27.04.1886 in Pullupönen. (Standesamt Pullupönen, Kreis Stallupönen, Nr. 12/1886).

Nr. 61

Schloßbach, den 7. Dezember 1943.

Die Ehefrau Wilhelmine Knoop, geborene Buttgerit, evangelisch, wohnhaft in Fuchshagen, Kreis Ebenrode, Ostpreußen, hat am 6. Dezember 1943, um 15 Uhr, 30 Minuten, in Fuchshagen, ein totes Kind, männlichen Geschlechts geboren. Vater: Alexander Knoop, Deputant in Fuchshagen. Mutter: Wilhelmine, geborene Buttgerit, ebenda. Eingetragen auf mündliche Anzeige des Vaters, des Deputanten, Alexander Knoop in Fuchshagen. Der Anzeigende ist bekannt. Vorgelesen, genehmigt und nicht unterschrieben, weil der Anzeigende des Schreibens unkundig, von ihm mit seinem Handzeichen versehen. XXX. Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: Fehlgeburt, Totgeburt.

Nr. 62

Schloßbach, den 20. Dezember 1943.

Der Bauer, Fritz Ribinski, evangelisch, wohnhaft in Wenzbach, Kreis Ebenrode, Ostpreußen, ist am 16. Dezember 1943, um 21 Uhr, 25 Minuten, in Schloßbach, Kreis Ebenrode, durch Erhängen, verstorben. Der Verstorbene war geboren am 8. Juni 1895 in Wenslowischken, Kreis Stallupönen. (Standesamt Pullupönen, Nr. 79/1895). Vater: August Ribinski, Altbauer, verstorben in Wenzbach. Mutter: Auguste, geborene Dettmann, ebenda verstorben. Der Verstorbene war verheiratet mit Martha Ribinski, geborene Dzewas, wohnhaft in Wenzbach. Eingetragen auf schriftliche Anzeige des Oberstaatsanwaltschaft bei dem Landgericht in Insterburg. Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: Selbstmord durch Erhängen. Eheschließung des Verstorbenen am 03.07.1927 in Szittkehmen. (Standesamt Szittkehmen (Wehrkirchen), Nr. 13/1927).

Nr. 63

Schloßbach, den 20. Dezember 1943.

Das Kind, Richard Poniatowski, katholisch, wohnhaft in Sudeiken, Kreis Ebenrode, Ostpreußen, ist am 17. Dezember 1943, 10 Uhr, in Sudeiken, in der Behausung des Bauern, Sinhöfer, verstorben. Der Verstorbene war geboren am 14. September 1943 in Insterburg, Landesfrauenklinik. (Standesamt Insterburg, Nr. 181/1943. Vater: kein Eintrag. Mutter: Landarbeiterin, Helene Poniatowski. Der Verstorbene war nicht verheiratet. Eingetragen auf mündliche Anzeige der Mutter, Landarbeiterin, Helene Poniatowski in Sudeiken. Die Anzeigende ist bekannt. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Helene Poniatowski. Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: Erkältung.

Nr. 64

Schloßbach, den 25. Dezember 1943.

Der Altsitzer, Johann Friedrich Adank, wohnhaft in Norwieden, Kreis Ebenrode, Ostpreußen, ist am 24. Dezember 1943, um 17 Uhr, 45 Minuten, in Norwieden verstorben. Der Verstorbene war geboren am 20. Juni 1863 in Tublauken, Kreis Gumbinnen. (Standesamt und Nummer: kein Eintrag). Vater: Friedrich Adank, Landwirt, in Kowno verstorben. Mutter: Wilhelmine, geborene Hinkel, in Szeszkehmen, Kreis Stallupönen, verstorben. Der Verstorbene war nicht verheiratet, sondern verwitwet, die Ehefrau hieß: Maria, geborene Jonigkeit. Eingetragen auf mündliche Anzeige des Sohnes, Landwirt, Fritz Adank, in Norwieden wohnhaft. Der Anzeigende ist bekannt. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Fritz Adank. Der Standesbeamte: Bolz. Todesursache: Lähmung, Schlaganfall. Eheschließung des Verstorbenen am 01.02.1895 in Pillupönen. (Standesamt Pillupönen, Nr. 3/1895).

Der gesamte Vordruck dieser Seite ist gestrichen. Vorstehendes Sterbebuch für das Jahr 1943, enthaltend „vierundsechzig“ Eintragungen, wird hiermit abgeschlossen. Schloßbach, den 2. Januar 1944. Der Standesbeamte: Bolz.

